

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 9. [1910]

30 IX. München, Hotel Marienbad  
mein lieber, wenn Ihnen auch wie mir, inliegender Befetzungsvorschlag absurd  
erfcheint und die Befetzung CLAUDIO – GERASCH / TOD – REIMERS als die rich-  
tigere, so tun Sie mir den großen Gefallen und bringen diese meine und Ihre  
5 Auffassung bei BERGER TELEPHONISCH in meinem Namen unter Berufung auf  
diesen Brief vor.

Ich finde den Gedanken, TRESSLER eine geiftige Gestalt agieren zu sehen, scheuß-  
lich und möchte das Ganze fast lieber inhibieren, scheue aber dann wieder den  
überflüssigen Rummel. O ekelhaftes Wien! ekelhafteres Burgtheater! ekelhaft  
10 wenn es einen nicht spielt und noch fühlbar ekelhafter, wenn es Miene macht,  
einen zu spielen! (Gilt für mich, und nicht für Sie). Bitte depefchieren Sie mir hie-  
her was Sie getan oder nicht getan haben.

Freute mich sehr über den so starken Erfolg der braven alten »Liebelei«. Wenn  
Sie ein überflüssiges Exemplar vom »Weiten Land« haben, so trifft es mich von  
Dienstag an auf SCHLOSS NEUBEUERN AM INN und macht mir große Freude.

Ihr Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 986 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »1910« und beschriftet: »HUGO«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »315« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand  
nummeriert: »322«

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-  
furt am Main: S. Fischer 1964, S.253.

<sup>2</sup> *Befetzungsvorschlag*] Es handelt sich um die Trauerfeier für Kainz, die am 23. 10. 1910 stattfinden sollte  
und bei der – neben anderem – der *Der Thor und der Tod* gegeben werden sollte. Gerasch bekam die ihm  
hier zugedachte Rolle, die Rolle des Tods sollte Albert Heine spielen.

<sup>13</sup> *starken Erfolg*] Diese war am 15. 9. 1910 im *Burgtheater* neuerlich inszeniert worden. Schnitzler weilte zu  
der Zeit in Frankfurt am Main, um der Uraufführung der Opernfassung am 18. 9. 1910 beizuwohnen.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred Gerasch, Albert Heine, Josef Kainz, Georg Reimers

Werke: Das weite Land. Tragikomödie in fünf Akten, Der Thor und der Tod, Liebelei. Oper in drei Akten, Liebelei.  
Schauspiel in drei Akten

Orte: Frankfurt am Main, Hotel Marienbad, München, Wien

Institutionen: Burgtheater, Kaiserlich-Königliches Hof-Burgtheater

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 9. [1910]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01961.html> (Stand 18. Januar 2024)